

Remotebetrieb der Kurzwellenstation

Manchmal kann es notwendig werden, die Kurzwellenstation aus einiger Entfernung zu besprechen.

Dieses kann realisiert werden, über eine Verbindung zu einem Duoband VHF/UHF-TRX. In meinem Fall habe ich diese Verbindung mit einem FT-736 hergestellt, welcher sich ganz besonders dafür eignet, da im Modus Satellitenbetrieb, das Primär eingestellte Band in der Lage ist auf Sendung zu gehen obwohl NF aus der anderen Richtung das Sekundärband noch senden lässt.

Das ist insbesondere dann wichtig, wenn Störungen von der Kurzwelle übertragen werden.

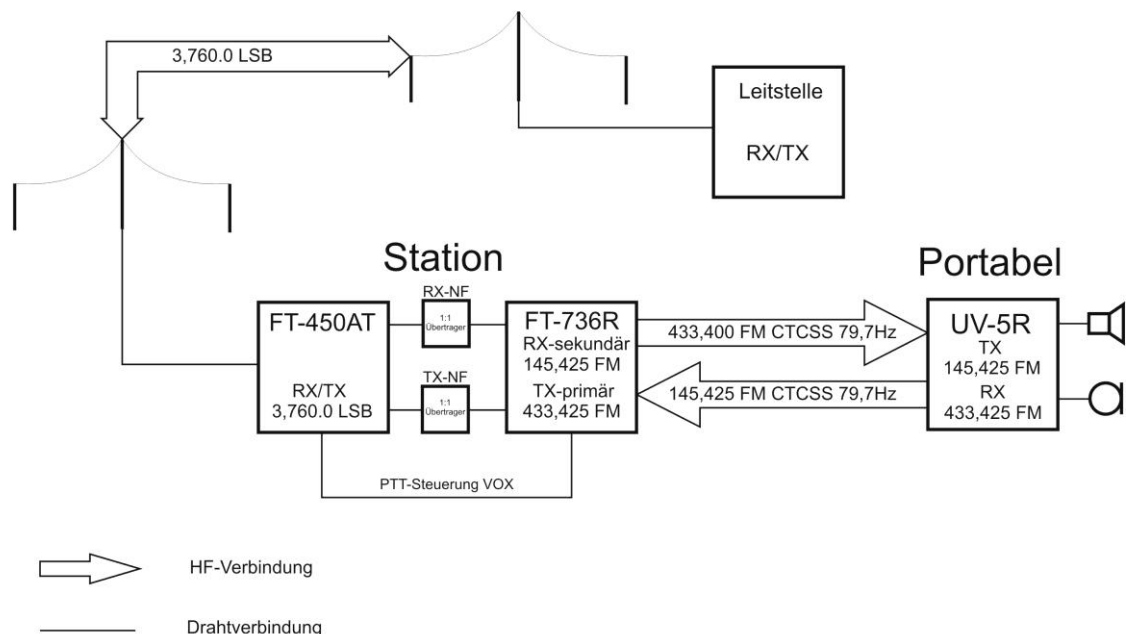
Desweiteren habe ich zum Zwecke der Störungssicherheit die UKW Verbindungen mit CTCSS-codierten Rauschsperrn ausgeführt, um etwaige Tätigkeit der Leitstation nicht unbeabsichtigt zu stören.

Entsprechende Öffnungen der Rauschsperrn auf UKW würden ja das Störsignal auf die Kurzwelle übertragen.

Somit kann gewährleistet werden, sich bei Notfunkeinsätzen z.B in der eigenen Stadt zu bewegen und trotzdem die Kurzwellenfrequenz zu überwachen, bzw. auf Anrufe reagieren zu können.

Zur Anschaulichkeit habe ich ein Schema des ganzen angefügt.

Remotebetrieb der Kurzwellenstation über 2m/70cm Duplex



© DD6UBS

73 aus Sundern

DD6UBS Notfunkreferent 002